Beschlussvorlage für Ausschüsse		

Landeshauptstadt Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1450/2026
Amt/Aktenzeichen 61/68	Datum 31.08.2026	**TOP**

Beratungsfolge Gremium	**Zuständigkeit**	**Datum**	**Status**
Ortsbeirat Mainz-Gonsenheim	Kenntnisnahme	10.11.2026	Ö

Betreff:
Verkehrssicherheit am Knotenpunkt Herrnweg/ Weserstraße
hier: Sachlage und Maßnahmenvorschlag

Mainz, 07. September 2026

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat Mainz-Gonsenheim nimmt die geplanten Anpassungen der Verwaltung an dem Knotenpunkt Herrnweg/ Weserstraße zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Sachlage und Maßnahmenvorschlag:

Bei dem Herrnweg handelt es sich um eine stark frequentierte und wichtige Schulwegeachse. Er bindet mehrere Schulen (Gleisbergschule und Peter-Jordan-Schule, Martinus-Schule und Maler-Becker-Schule über Schulstraße), Wohngebiete und Kitas an. Weiterhin bietet diese Achse für den Fuß- und Radverkehr eine sehr gute Alternative zur stark befahrenen Elbestraße. Der Knotenpunkt Herrnweg/ Weserstraße ist jedoch insbesondere zu Schulbeginn- und -endzeiten stark von Kfz-, Rad- und Fußverkehren belastet. Durch den häufigen Rückstau von Kfz entlang der Weserstraße über den Knoten und gleichzeitig starken, querenden Radverkehrspulks, kommt es dort regelmäßig zu Konflikten. Beobachtungen und Aufnahmen vor Ort haben auch gezeigt, dass von der Weserstraße Nord kommende Fahrzeuge, die rechts in den Herrnweg abbiegen, den Bereich des Gegenverkehrs in Anspruch nehmen und somit alle ausfahrenden Kfz- und Radverkehre gefährden können. Auch gibt es Konflikte zwischen den sich entgegenkommenden Radverkehren untereinander, die die Weserstraße kreuzen.

Zur Verbesserung der Situation schlägt die Verwaltung daher folgende Maßnahmen vor:

- Einrichtung einer Einbahnstraße mit Öffnung des Radverkehrs in Gegenrichtung auf dem Herrnweg zwischen dem Bereich Am Haag und Weserstraße
- Trennung der sich entgegenkommenden (Rad-)Verkehre in der neuen Einbahnstraße durch Verkehrsinseln
- Einrichtung eines absoluten Haltverbots im östlichen Abschnitt des Herrnwegs
- Anpassung der Signalanlage

<u>Einrichtung einer Einbahnstraße und Trennung durch Verkehrsinseln</u>

Die Einrichtung der Einbahnstraße ermöglicht eine Trennung und bessere Ordnung der sich entgegenkommenden Radverkehre. Weiterhin unterbindet sie das Abbiegen von der Weserstraße und damit die Einfahrt in den Gegenverkehr. Eine Zählung vom 11.05.2023 hat ergeben, dass am Tag nur rd. 260 Fahrzeuge in den Herrnweg einfahren. In den Spitzenstunden wurden 23 Fahrzeuge gezählt. Durch die Einrichtung einer Einbahnstraße ergeben sich für die Anwohner:innen Am Haag für das Kfz Umwege von ca. 350 bis 600 m. In Anbetracht der heute gefährlichen Situationen für weitaus mehr betroffene Radverkehre wird dies seitens der Verwaltung als verhältnismäßig eingestuft. Das Ausfahren mit einem Müllfahrzeug ist trotz der Verkehrsinseln (in Verbindung mit dem Versatz der Haltelinie) weiterhin in beide Richtungen möglich.

<u>Einrichtung eines absoluten Haltverbots im östlichen Abschnitt des Herrnwegs</u>

Das heute erlaubte Gehwegparken entlang des Herrnwegs zwischen den Hausnummern 22a und 34 widerspricht dem Stadtratsbeschluss "Sicherer Gehweg für alle", bei dem eine Mindestgehwegbreite von 1,50 m sichergestellt werden muss. Der vorhandene, gegenüberliegende Gehweg weist nur eine Breite von ca. 1,30 m auf. Der beparkte Gehweg selbst ist ca.

1,50 m breit. Der Straßenraum ist mit einer Breite von 3,50 m ebenfalls zu schmal, um Straßenparken zuzulassen. Weiterhin ist es in der heutigen Situation fast nicht möglich, als einfahrender Radverkehr an einem entgegenkommenden Fahrzeug vorbeizukommen.

Anpassung der Signalanlage

Um den Kfz-Rückstau über den Knoten besser zu unterbinden, soll die vorhandene Haltelinie für den Kfz-Verkehr um ca. 10 m weiter vom Knoten abgerückt werden und ein zusätzlicher Standort für einen Lichtsignalmast umgesetzt werden. Heute steht die Lichtsignalanlage für die Kfz auf Höhe der Fußgängerfurt, was auch ein Grund für die teilweise Missachtung der Haltelinie sein kann.

Der Knoten ist im Bestand teilsignalisiert, es sind also nur entlang der Weserstraße Lichtsignalmasten vorhanden. Für den Radverkehr stehen im Herrnweg Taster zur Verfügung, mit denen "Rot" für die Kfz-Verkehre angefordert werden kann. Eine eigene Signalisierung für den Radverkehr gibt es nicht. Somit müssen sich die Radverkehre in den Knoten "herantasten" und schauen, ob die Kfz stehen bzw. ob der Knotenpunktbereich frei ist. Dies kann insbesondere jüngere Schulkinder überfordern oder Radverkehre dazu animieren, unerlaubt die vorhandene Fußgängerfurt zu nutzen. Daher sollen die Signalmasten an den Fußgängerfurten zusätzlich mit einem Radsignal ausgestattet werden, die jeweils auf den Herrnweg ausgerichtet sind.

Gegebenenfalls wird die Umsetzung der Maßnahmen aufgrund der unterschiedlich hohen Aufwände schrittweise erfolgen.